

5. Bundeswettbewerb Klassenmusizieren

SMSen, Chatten, Internet ... Ein kommunikatives Thema

Wenn Sie noch darüber grübeln, wie Sie das kommende Winterhalbjahr musikpädagogisch gestalten wollen, denken Sie doch einmal über eine Teilnahme am Bundeswettbewerb Klassenmusizieren nach! Gleichgültig, ob Sie im Fach Musik unterrichten, als Seminarleitern Unterrichtsbesuche vorbereiten, als Hochschullehrende ein Seminar zum Thema *Klassenmusizieren* anbieten oder als Student noch einen Schein in Musikpädagogik machen müssen: Der Bundeswettbewerb bietet Ihnen die Gelegenheit, Nützliches und Angenehmes miteinander zu verbinden. Der 5. Bundeswettbewerb Klassenmusizieren findet vom 19. bis 21. März 2015 in Köln statt und wird durchgeführt vom Arbeitskreis für Schulmusik (AfS) und dem Helbling-Verlag Esslingen in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Im Wettbewerbsjahr 2015 stehen die verschiedenen Formen der Kommunikation im Vordergrund – gleichgültig ob es sich um „analoge“ Kommunikation handelt oder um SMSen, Chatten und „Facebook“, was für Achtklässler mittlerweile wohl eher mit diesem Thema verbunden wird.

Für den Wettbewerbsbeitrag soll dieses Thema in Text, Musik, in einer Klanggestaltung und evtl. einer ergänzenden Choreografie o. Ä. aufgegriffen werden – der Fantasie sind wie immer keine Grenzen gesetzt! Die Unterrichtsidee wird per Mail eingesandt, zusammen mit einem tabellarischen Lebenslauf sowie möglichst mit einer Hörfassung (Spontanaufnahme).

Zielsetzung

Ziel des Wettbewerbs ist die musikpädagogische Nachwuchsförderung,



Foto: Horst Helmut Schneck

letztlich aber auch die Verbesserung der Musiklehrerausbildung in Fächern wie Arrangement, Liedbegleitung, Improvisation und Ensemble-Leitung. Der Wettbewerb richtet sich an Lehramtsstudierende, Referendare/LehramtsanwärterInnen und MusiklehrerInnen in den ersten zehn Berufsjahren. Die Wertung wird in zwei getrennten Gruppen vorgenommen: Studierende auf der einen Seite und ReferendarInnen bzw. LehrerInnen auf der anderen. Es sind Preise im Gesamtwert von 3000,- Euro ausgelobt.

Durchführung und Bewertungskriterien

Der Wettbewerb besteht aus zwei Runden: Für die erste Runde werden die Songs bzw. Arrangements in digitaler

Form eingesandt (PDF), zusammen mit einer Beschreibung der Idee und ggf. einer Hörfassung (Spontanaufnahme) sowie einem tabellarischen Lebenslauf. Einsendeschluss ist der 4. Januar 2015. Für die zweite Runde werden maximal 10 FinalistInnen ausgewählt, die eine Einladung zum Wettbewerb nach Köln erhalten und das Arrangement dort am 20.3.2015 mit einer gestellten achten Klasse einstudieren. Voraussetzung für die Teilnahme am Finale ist ein vorher eingereicherter Einstudierungsplan. Bewertet werden einerseits Praxistauglichkeit, Schülerbezug sowie Originalität der Arrangements und andererseits Methodik, Ergebnisorientierung, Musikalität und handwerkliches Können bei der Einstudierung sowie der partnerschaftliche Umgang mit den SchülerInnen.